

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 150 (1984)

**Heft:** 7-8

  

**Artikel:** Oberstkorpskommandant Ernst Uhlmann als Redaktor der ASMZ von  
1946-1961

**Autor:** Wyss, Gerhard

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-55656>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Oberstkorpskommandant Ernst Uhlmann als Redaktor der ASMZ von 1946–1961

Hptm i Gst Gerhard Wyss

ERSCHLOSSEN EMDOK

MF 271 1884

Mit Dr. iur. Ernst Uhlmann<sup>1</sup> übernahm wiederum ein aussergewöhnlich begabter und erfolgreicher Milizoffizier die Leitung der ASMZ. Seine reiche politische und publizistische Erfahrung als Mitglied des schaffhausischen Kantonsparlamentes, Präsident der kantonalen OG und hauptberuflicher Ausland- und Chefredaktor der «Schaffhauser Nachrichten» kamen ihm dabei sehr zustatten. In zahlreichen bedeutenden Leitartikeln – oft monatlich – hat Ernst Uhlmann während der ungewöhnlich langen Zeit von 16 Jahren auf faire, sachliche und kompetente Art und Weise fast sämtliche anstehenden wehrpolitischen Themata behandelt. Ihr hohes Ansehen verdankte die ASMZ wesentlich seinem unermüdlichen Einsatz. Uhlmanns Verträglichkeit und sein stetes Bemühen um Ausgleich haben zur Nachkriegsausgestaltung unserer Armee in den Truppenordnungen von 1951 und 1961 viel beigetragen<sup>2</sup>.

Mit Sachkenntnis und Hingabe hat sich Oberstlt i Gst Ernst Uhlmann in den schwierigen vierziger und fünfziger Jahren, einer Zeit des Umbruchs und der Unsicherheit, als es darum ging, die Kriegserfahrungen auszuwerten, die Kampfführung der Armee den Gegebenheiten des Atomkriegszeitalters anzupassen, die Motorisierung voranzutreiben, die Mechanisierung einzuführen und eine neue Konzeption für die militärische Landesverteidigung zu finden, engagiert. Mit vielen klaren und eindeutigen Leitartikeln hat er die ASMZ auf geradem Kurs gehalten. Seine Hauptanliegen waren dabei die Verstärkung der Feuerkraft und die Erhöhung der operativen Beweglichkeit der Armee durch massvollen Aufbau einer eigenen Panzerwaffe und den Ausbau der Flugwaffe.

Im Januar 1948, als die ASMZ mit der «Monatsschrift für Offiziere aller Waffen» fusionierte und unter dem neuen bis heute gültigen Namen «Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift» erschien, gingen die Verlagsrechte von der Graphischen Anstalt Zofinger Tagblatt an den Verlag Huber und Co. in Frauenfeld über. Gleichzeitig trat Oberstlt i Gst Georg Züblin der Redaktion bei. Bis zu seiner Wahl zum Oberstkorpskommandanten Ende 1957 leitete er mit kämpferischem Elan, Kompetenz und reicher Erfahrung den neuen militärwissenschaftlichen Teil der ASMZ.



Oberstkorpskommandant Ernst Uhlmann, 1902 – 1981, (Bild: Ringier Bilderdienst AG  
Kdt Geb Br 11 1952 – 1953  
Kdt 8. Div. 1954 – 1957  
Kdt 6. Div. 1958 – 1961  
Kdt FAK 2 1962 – 1964  
Kdt FAK 4 1965 – 1966

Als langjähriger Präsident der Gebirgskommission hat sich Redaktor Uhlmann auch mit den Fragen des Gebirgskrieges befasst und nachhaltig eine verbesserte und verlängerte Gebirgsausbildung gefordert<sup>3</sup>. Zahlreiche Buchbesprechungen, vor allem im Be-

reiche der Auswertung von Kriegserfahrungen, hat er selber vorgenommen und damit dem Milizheer wertvolle und kostenlose Erfahrungen erschlossen<sup>4</sup>. Den Ost-West-Konflikt hat Uhlmann früh erkannt und die machtvolle Expansionspolitik der UdSSR schonungslos in vielen Artikeln gezeisselt.

In der zweiten Hälfte der vierziger Jahre kämpfte er besonders gegen die ungenügenden Militärkredite sowie die Tendenz, die Ausbildungszeiten zu verkürzen, an. Uhlmanns Glaube an unser Milizsystem konnte auch von ausländischen Kritikern nicht erschüttert werden. 1953 warnte er aber: «Es gibt nur eine wirkliche Gefährdung unserer Armee: Wenn in unserem Volke die Auffassung durchbrechen sollte, eine Milizarmee dürfe sich mit militärischen Halbheiten begnügen<sup>5</sup>.» Früh hat Uhlmann auch die Problematik des totalen Krieges und des Rüstungsablaufes erkannt. Er forderte deshalb sowohl die Schaffung eines Landesverteidigungsrates für die Bewältigung der Gesamtprobleme der totalen Verteidigung, den Ausbau der geistigen Landesverteidigung sowie die Forcierung eines Zivilschutzprogrammes als auch die Bildung eines permanenten militärischen Planungsstabes<sup>6</sup>.

Ab 1961 erschien die ASMZ in einem frischen Gewande. Aus technischen Gründen, insbesondere Verbesserung des Bild- und Skizzendruckes, kehrte man vom Format A 5 zum Grossformat A 4 zurück. Zahlreichere Fotografien im Textteil und der Ausbau des Anhangs mit vermehrten Informationen über Waffen, Fahrzeuge und Geräte ausländischer Armeen kennzeichnen die neue ASMZ, welche damals eine beglaubigte Auflage von 6230 Exemplaren aufwies<sup>7</sup>.

Als Ende 1961 Oberstdivisionär Uhlmann das Kommando des FAK 2 übernahm und die Redaktion der Zeitschrift niederlegte, wurde der seit 1958 als Mitredaktor amtierende Oberstlt i Gst Wilhelm Mark von der SOG zu seinem Nachfolger gewählt.

## Anmerkungen

<sup>1</sup> Ernst Uhlmann, 1902–1981, Schaffhausen 1982, Signatur Militärbibliothek Bern: Eb brosch 115.

<sup>2</sup> Siehe dazu die Festschrift für Ernst Uhlmann (Nichtmilitärische Landesverteidigung), Frauenfeld 1967.

<sup>3</sup> ASMZ 1948, S. 153 ff, ASMZ 1951, S. 75 ff, S. 527 ff.

<sup>4</sup> ASMZ 1946, S. 67 ff, ASMZ 1947, S. 620 ff, S. 648 ff, ASMZ 1948, S. 615 ff, ASMZ 1954, S. 502 ff, ASMZ 1956, S. 239 ff, S. 861 ff.

<sup>5</sup> Gefährdete Miliz; ASMZ 1953, S. 523 ff.

<sup>6</sup> Klare Planung, ASMZ 1957, S. 321 ff, Aktuelle Wehrfragen, S. 864, Totale Landesverteidigung, ASMZ 1959, S. 323 ff.

<sup>7</sup> ASMZ 1961, S. 5 und 592. ■